

Bezugsgebühr:

Wöchentlich für Dresden bei täglich einmaliger Auslieferung durch unsere Posten (abends und morgens, an Sonn- und Feiertagen nur einmal) 2 Pf. 50 H., durch auswärtige Postanstalten 3 Pf. 50 H. ...

Anzeigen-Carif.

Erhebung von Kopialblättern bis einschliesslich 3 Uhr. Sonntags und Feiertagen nur 1/2 Preise. Die 1. und 2. Seite ...

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Leipzig & Reichardt in Dresden.

Steckenpferd Lilienmilch-Seife.

Nr. 4. Epinal: Neueste Drahtberichte. Vohnnachrichten, Sächsisch-thüringische Rundgebung gegen die geplante Tabaksteuer-Erhöhung.

Freitag, 5. Januar 1906.

Neueste Drahtmeldungen vom 4. Januar. Zur Lage in Russland.

Moskau. Während der Straßenkämpfe wurden 1484 Tote und Verwundete den Spitalern zugeführt.

Warschau. Zwischen Zwangsdiensten und Adom entlegte gestern ein Personenzug infolge Beschädigung einer Eisenbahnbrücke. Zwei Bahndienstleute kamen ums Leben.

Sodas. Heute wird in fast allen Fabriken gearbeitet. Die Pausen und Fäden sind geöffnet, die Straßenbahn ist im Betrieb. Der Zustand ist als beendet anzusehen.

Leipzig. In der verflochtenen Nacht ist der Reichsgerichtsrat Dr. Freiherr v. Dingeldey gestorben, der dem Reichsgericht seit dem 1. Mai 1894 angehört.

Bäben. In der Braunkohlengrube „Höfen“ wurden die Arbeiter Löhner und Löhne aus Facha durch herabstürzende Kohlenmassen verschüttet.

Neustadt a. d. S. Nach einer Meldung des „Wald. Kur.“ hat sich der Reichstagsabgeordnete Sartorius unter Darlegung der Grundlagen seines Broschüre an die Aktion der Freiwirtschaftler gewandt.

Aachen. (Wald-Tele.) Rummer ist im benachbarten Wald im Hotel „An den vier Jahreszeiten“ noch eine weitere Spielbank eröffnet worden.

Wien. Gegenüber der Meldung eines auswärtigen Blattes, Graf Goluchowski habe Serbien mit dem Abbruch der diplomatischen Beziehungen gedroht, hat der serbisch-bulgarische Botschafter in Wien erklärt.

Budapest. Der Oberstar vom Vester Komitat, Guitav Nagels, der von seinem Amte suspendiert worden war, wurde wegen Mißbrauchs der Amtsgewalt zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

London. (Wald-Tele.) Aus Petersburg wird hierher telegraphiert: Die britische Flotte fordert eine Erklärung der russischen Regierung über die Abreise des russischen Mittelmeerflottenkommandanten.

Paris. Der Verwaltungsratsausschuss der sozialistischen Partei, dem auch Derbes angehört, hat eine Resolution in der der Abbruch der Beziehungen in dem Broschüre gegen die Antimilitaristen als ein Verstoß des Hofes und der Kirche bezeichnet.

Paris. Der Vorschlag des Majors Triant betreffend die Gründung einer antimilitaristischen Liga der Tat ist ungenügend berücksichtigt worden.

Kunst und Wissenschaft.

Wie Hermann Vahr Wiener Zeitungen mitteilt, hat die Münchener Intendanz bisher keinen Versuch gemacht, den mit ihm geschlossenen Vertrag zu lösen.

Der 300. Geburtstag Rembrandts wird zu Amsterdam am noch dem Beschlusse des Exekutivkomitees in folgender Weise gefeiert werden: Zunächst wird der neue Saal, der ausschließlich für Rembrandts berühmtes Bild „La ronde de la nuit“ an das Amsterdamer Reichsmuseum angekauft worden ist, von der Königin Wilhelmina eröffnet werden.

Berliner Leben.

E. Berlin, 8. Januar.

Die Berliner Blätter stellen mit ungetrübter Befriedigung fest, daß seit langen Jahren keine Berliner Silvesterfeier einen so ruhigen, gereizten Verlauf genommen habe, wie die jüngste.

Marseille. Der Untersuchungsrichter Cavaillon erklärte einem Bericht in der Angelegenheit des Pariser Advokaten Desprez, daß bei einem Mitglied der internationalen Diebstahlbande ein Desprez schwer kompromittierender Brief gefunden worden sei.

Madrid. Als der König gestern morgen das Schloß verließ, um sich zur Parade zu begeben, stolperte das Pferd und stürzte. Der König erholte sich unverletzt, das Pferd sofort wieder und setzte seinenritt fort.

Derliches und Sächsisches.

Dresden, 4. Januar.

Se. Majestät der Königin Louise heute mit einem aus Einladungen beehrten Herrn aus Langenbrücken. Das Jagdrevier ist mittags an der Hofwiese statt.

Ihre Majestät die Königin-Witwe wohnte gestern nachmittags 3 Uhr in Begleitung der Frau Oberhofmeisterin von Pringl und der Hofdame Fräulein von Hasendorf.

Am 8. Januar vollendet der Senior der philosophischen Fakultät der Universität Leipzig, der ordentliche Professor der Mathematik, Herr Geh. Hofrat Dr. Scheibner, sein 80. Lebensjahr.

Als Unterthätigkeit des Vereins der deutschen Reichsangehörigen zur Unterstützung hilfsbedürftiger Volksleute in Russland benutzte der Rat 100 Mk. aus der Ratsoberverwalter-Summe von 1905.

Eine angenehme Remissivübertragung wurde dem Sänglingsheim in Teil. Ein Gönner der Anstalt, der nicht genannt sein will, überwies durch Herrn Vorstandsvorstand Paul Müllingern dem Betrag von 1000 Mk.

Polstereidungen, die zu einem Sonn- oder Feiertag in die Hände des Empfängers gelangen sollen, sind so zeitig aufzugeben, daß sie bei der Bestimmungen-Pollanzzeit noch am Tage vor dem Sonn- oder Feiertag eintreffen und bestellt werden können.

Polste nach Osten des General-Gouvernements Warschau (Russisch-Polen) sind wieder zur Beförderung zugelassen.

Eine sächsisch-thüringische Rundgebung gegen die Tabaksteuer-Erhöhung. Aus allen Teilen Sachsens, der preussischen Provinz Sachsen, aus Anhalt und den thüringischen Staaten kamen gestern nachmittags über

100 Tabakinteressenten in Töbelen zu einer vom Deutschen Tabakverein veranstalteten Versammlung, um eine Ausdrucks über die geplante Tabaksteuer-Erhöhung zu pflegen. Der Vorsitzende, Herr Kommerzienrat Schiedt-Kranenberga, schilderte die Gefahr, welche der mitteldeutschen Tabakindustrie jetzt abwärts drohe, und empfahl, gegen die geplante Erhöhung der Tabaksteuer entschiedene Stellung zu nehmen.

Die nächste ordentliche evangelisch-lutherische Landessynode soll im Anfang Mai nach Dresden einberufen werden. Der Beginn der kirchlichen Tagung hängt von der Beendigung des Landtages ab, da sie die Sitzungsräume der Erliten Ständekammer benützt.

Als Unterthätigkeit des Vereins der deutschen Reichsangehörigen zur Unterstützung hilfsbedürftiger Volksleute in Russland benutzte der Rat 100 Mk. aus der Ratsoberverwalter-Summe von 1905.

Eine angenehme Remissivübertragung wurde dem Sänglingsheim in Teil. Ein Gönner der Anstalt, der nicht genannt sein will, überwies durch Herrn Vorstandsvorstand Paul Müllingern dem Betrag von 1000 Mk.

Polstereidungen, die zu einem Sonn- oder Feiertag in die Hände des Empfängers gelangen sollen, sind so zeitig aufzugeben, daß sie bei der Bestimmungen-Pollanzzeit noch am Tage vor dem Sonn- oder Feiertag eintreffen und bestellt werden können.

Polste nach Osten des General-Gouvernements Warschau (Russisch-Polen) sind wieder zur Beförderung zugelassen.

Eine sächsisch-thüringische Rundgebung gegen die Tabaksteuer-Erhöhung. Aus allen Teilen Sachsens, der preussischen Provinz Sachsen, aus Anhalt und den thüringischen Staaten kamen gestern nachmittags über

Standes- und Berufsgeossen gegen alle Schranken, die unterhalb der eigentlichen Volksgemeinschaft beginnen, zunächst abschließen müssen, verkehrte der Bundesratsvollmächtigste Braunschweiger mit Vorliebe in jenen Kreisen, die sich selbst gern, wenn auch sehr mit Unrecht, als „Gang Berlin“ bezeichnen und sich ungenügend mit dem ständigen Fremden-Rußland bedecken.

So mancher Aristokrat und Diplomat, der diesen Verkehr des braunschweigischen Gelehrten in der Welt der „Böhme“ schon lange ungenügend beobachtet hatte, mag bei der Kunde von seinem finanziellen Zusammenbruche bei sich gedacht haben, daß, wer sich mit „Hungerleibern“ und Virtuosen des Reiches einläßt, sich nicht wundern dürfe, wenn er schließlich in den Sumpf gerate.

Annahm hatten sich unsere Theaterkreise von dieser überreichenden Neuigkeit einigermaßen erholt, als ihnen zu Silvester eine neue, wenn auch anders geartete Uebersetzung bereitet wurde. Aus dem Bureau der General-Intendanz wurde berichtet, daß an Stelle Max Grünbe, der allerdings nur den Titel „Oberregisseur“ führte, Ludwig Baranow zum Direktor des Königl. Schauspielhauses ernannt worden sei.